

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 16. Juni 2011

Sitzungsort: Bürgersaal im Kur- u. Bürgerzentrum
Gersfeld (Rhön), Schlossplatz 9

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 00.30 Uhr

Anwesende

Magistrat:

Bürgermeisterin Margit Trittin
Erster Stadtrat Knut Kersten
Stadtrat Achim Heller
Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann
Stadträtin Isabell Laake
Stadtrat Harald Schäfer
Stadträtin Margarete Trinath - fehlt -
Stadtrat Klaus Peter Baier
Stadträtin Nihayet Dönmez

Verwaltung:

Klaus Niebling,
Leiter der Finanzabteilung
Peter Beil,
Leiter der Bauabteilung

Dietmar Gutmann,
Schriftführer

Anwesende Stadtverordnete:

SPD-Fraktion

- 1) Susanne Rahm
- 2) Rolf Banik
- 3) Michael Gutermuth
- 4) Ilse Gutmann-Friedel
- 5) Ralf Zinn (ab 22.15 Uhr)
- 6) Silvia Quillmann
- 7) Hermann Reuß
- 8) Helmut Müller
- 9) Bruno Gutermuth (ab 20.25 Uhr)
- 10) Roland Künzel

BWG-Fraktion

- 1) Uwe Glück
- 2) Peter Vey
- 3) Michael Schneider
- 4) Klaus Grösch - fehlt -
- 5) Karlfried Clausius
- 6) Andrea Hintzmann - fehlt -
- 7) Björn Seibert

FDP-Fraktion

- 1) Dr. Andreas Kircher
- 2) Wolfgang Schübler
- 3) Christoph Kammerdiener (bis 00.20 Uhr)
- 4) Martin Gutermuth

CDU-Fraktion

- 1) Jürgen Melchers (bis 23.30 Uhr)
- 2) Waldemar Niebling
- 3) Regina Maul (bis 23.30 Uhr)
- 4) Ralf Magerhans (ab 20.12 – 23.15 Uhr)
- 5) Helmut Lenger
- 6) Hartwig Maehl (bis 23.30 Uhr)
- 7) Johannes Kaftan (bis 23.30 Uhr)

GRÜNE-Fraktion

- 1) Heiner Marquardt
- 2) Karin Muhr
- 3) Jürgen Niemann

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung von 2 ehrenamtlichen Stadträtinnen gemäß § 46 HGO und Vereidigung gemäß § 72 Hess. Beamten-gesetz
2. Wahl einer Schriftführerin/des Schriftführers und der Stellvertreter für die Dauer der Legislaturperiode 2011 bis 2016
3. Bericht über das Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden zur Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung; Stand der Prüfung der Änderungsvorschläge und Bericht über die Änderung der Hauptsatzung
4. Beschluss über die Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die freigewordene Stellen in der Finanzabteilung und die im nächsten Jahr freiwerdende Stelle im Standesamt
5. Beschluss über die Bereitstellung der Mittel (außerplanmäßige Ausgabe) für die Durchführung der Deckenerneuerung im Wertstoffhof (Oberflächenbefestigung)
6. Beschluss über die Bereitstellung der Mittel zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Sicherung Bahnübergang Stadtteil Hettenhausen Km 15.580
7. Beratung und Beschluss über die Erhöhung der Eintrittspreise im Wellnessbad „Kaskade“ ab 29.08.2011
8. Beratung und Beschluss über die Verpachtung Teilflächen Stadtwald Gersfeld
(Dieser Tagesordnungspunkt wird ggf. unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt)
9. Beratung und Beschluss über den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Sandberg, Flur 1, Flurstück 36, mit aufstehendem Feuerwehrhaus, Sandberg 26a
(Dieser Tagesordnungspunkt wird ggf. unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt)
10. Anträge
- 10.1. Gemeinsamer Antrag der CDU-, BWG- und FDP-Fraktion bezüglich der Erhebungszeiträume des Wasserergänzungsbeitrages
- 10.2. Antrag der CDU-Fraktion betreffend einer Härtefallregelung im Rahmen der Erhebung von Wasserergänzungsbeiträgen
11. Berichte und Anfragen

Eröffnung

Stadtverordnetenvorsteherin Susanne Rahm eröffnet die 2. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

So dann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind zunächst 26, später 29 Stadtverordnete, anwesend.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Martin Gutermuth und Hermann Reuß benannt.

Tagesordnung

Abgeordneter Glück stellt den Antrag, die Punkte 8 und 9 am Ende der Sitzung zu beraten, da ggf. die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden müsse.

Beschluss 59/2011

- 16.06.11 -

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig mit 22 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen, die Tagesordnungspunkte 8 und 9 ans Ende der Tagesordnung zu setzen.

Bürgermeisterin Trittin beantragt indes für den Magistrat, Punkt 9 abzusetzen, da der Kaufvertrag noch nicht zur Abstimmung gestellt werden könne, da der Vertragspartner sich noch ausführlicher damit auseinandersetzen müsse.

Die Tagesordnung wird sodann ohne Widerspruch in der gekürzten (TOP 9) und geänderten (TOP 8 ans Ende) Form angenommen.

Niederschrift

Die Niederschrift über die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.04.2011 wird ohne Wortmeldungen in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 1

Einführung Stadträtinnen

Die beiden in den Magistrat gewählten Stadträtinnen Laake und Dönmez sind noch nicht in öffentlicher Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in ihr Amt eingeführt worden.

Stadtverordnetenvorsteherin Susanne Rahm **verpflichtet** die gewählten ehrenamtlichen Stadträtinnen Isabell Laake und Nihayet Dönmez per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben und **führt sie in ihr Amt ein.**

Bürgermeisterin Trittin überreicht sodann den beiden Stadträtinnen die **Ernennungsurkunden** zu kommunalen Ehrenbeamten.

Anschließend werden Frau Laake und Frau Dönmez durch die Stadtverordnetenvorsteherin gemäß § 72 Hessisches Beamtengesetz **vereidigt.**

TOP 2

Wahl einer Schriftführerin

In der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung konnte kein Schriftführer gewählt werden, da sich niemand bereit erklärt hatte, dieses Amt zu übernehmen.

Die BWG-Fraktion schlägt nunmehr Frau Heike Wallrab vor. Der Haupt- u. Finanzausschuss empfiehlt einstimmig die Wahl von Frau Wallrab.

Beschluss 60/2011

- 16.06.11 -

Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig mit 28 Ja-Stimmen Frau Heike Wallrab, wohnhaft in Gersfeld (Rhön), zur Schriftführerin der Stadtverordnetenversammlung.

Frau Wallrab nimmt die Wahl an.

Stellvertreter der Schriftführerin sind Ingrid Boll-Mehler, Klaus Niebling und Dietmar Gutmann.

TOP 3

Hauptsatzung u.
Geschäftsordnung Stvv.

Stadtverordnetenvorsteherin Rahm berichtet über das Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden zur Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung sowie über den Stand der Prüfung der Änderungsvorschläge, eingeschlossen die Änderung der Hauptsatzung.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen die Stellungnahmen von Städte- u. Gemeindebund und Städtetag noch nicht vor.

Des weiteren verweist die Stadtverordnetenvorsteherin auf die ausgeteilten Zeitpläne mit den nächsten Sitzungsterminen nach der Sommerpause.

TOP 4

Aufhebung von
Wiederbesetzungssperren

Bürgermeisterin Trittin gibt eine Einführung zu der Magistratsvorlage zur Wiederbesetzung zweier freigewordener Stellen in der Finanzabteilung und der im nächsten Jahr freiwerdenden Stelle im Standesamt.

Der Haupt- u. Finanzausschuss hatte der Vorlage nicht zugestimmt.

Im folgenden geben die Fraktionen ihre Stellungnahme ab. Die CDU-Fraktion hat einen schriftlichen Änderungsantrag eingereicht (Anlage 1); auch die Fraktionen von BWG, FDP und GRÜNE wollen abweichend von der Vorlage nicht alle Stellen wiederbesetzen.

Die Diskussion wird schließlich für eine Beratungspause unterbrochen. Während der Pause kommt ein Kompromiss zustande, der zur Abstimmung gestellt wird. Die Fraktionen ziehen insoweit ihre Änderungsanträge zurück.

Beschluss 61/2011

- 16.06.11 -

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig mit 25 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen folgenden Beschluss zur Wiederbesetzung der Stellen:

(zu Beschluss 61/2011)

a) Die Wiederbesetzungssperre für die beiden freigewordenen Stellen in der Finanzabteilung wird aufgehoben; eine Stelle wird unbefristet, die andere befristet bis 31.12.2012 freigegeben.

b) Die Wiederbesetzungssperre für die im nächsten Jahr frei werdende 0,5-Stelle im Standesamt wird unbefristet aufgehoben.

c) Nr. 3 des CDU-Antrages wird angenommen, wobei das Wort Reorganisationskonzept durch **Umstrukturierungskonzept** ersetzt wird (sh. Anlage 1).

TOP 5

Deckenerneuerung
Wertstoffhof

Bürgermeisterin Trittin verweist auf die Beschlussvorlage. Der Haupt- u. Finanzausschuss wie auch der Bauausschuss empfehlen die Beschlussfassung.

Beschluss 62/2011

- 16.06.11 -

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig mit 28 Ja-Stimmen die Durchführung der Deckenerneuerungsmaßnahme im Bereich des Wertstoffhofes. Eine Veranschlagung der Maßnahme muss im Finanzhaushalt der Stadt Gersfeld (Rhön) in Höhe der vorstehenden Ein- und Auszahlungen zu erfolgen. Die fehlenden Eigenmittel sind bei dem Produktsachkonto 11160.6161 in Höhe von 7.000 EUR zu kürzen und der Maßnahme Deckensanierung zur Verfügung zu stellen.

TOP 6

Machbarkeitsstudie
Bahnübergang Hettenhausen

Bürgermeisterin Trittin gibt noch weitere Erläuterungen zu der Beschlussvorlage des Magistrats. Der Haupt- u. Finanzausschuss und der Bauausschuss empfehlen die Beschlussfassung.

Beschluss 63/2011

- 16.06.11 -

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die außerordentliche Bereitstellung der Mittel in Höhe von € 8.100,00 für Planungsleistungen, Lph. 1-2 zur Sicherung des Bahnübergangs im Stadtteil Hettenhausen Km. 15.580.

Abstimmung:

19 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

TOP 7
Eintrittspreise Kaskade

Bürgermeisterin Trittin gibt noch einige Erläuterungen zur Vorlage mit den neuen Eintrittspreisen. Es ist vorgesehen, die Eintrittspreise ab August 2011 und dann nochmals ab August 2013 anzuheben. Der Haupt- u. Finanzausschuss empfiehlt die Annahme der Vorlage.

Beschluss 64/2011
- 16.06.11 -

Abgeordneter Müller schlägt vor, neben der Tageskarte eine 4-Stunden-Karte (bisher 3 Stunden) einzuführen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig mit 29 Ja-Stimmen die Einführung der 4-Stunden-Karte.

Beschluss 65/2011
- 16.06.11 -

Hinsichtlich der Erhöhung der Eintrittspreise schlägt Abgeordneter Schüßler vor, für die Saison 2013/2014 noch keinen Beschluss (nochmalige Erhöhung) zu fassen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig mit 29 Ja-Stimmen die neuen Eintrittspreise gemäß Vorlage ab August 2011.

(Die Erhöhung der Eintrittspreise ab Saison 2013/2014 wird nicht beschlossen.)

TOP 10
Anträge

10.1 Gemeinsamer Antrag der CDU-, BWG- u. FDP-Fraktion bezüglich der Erhebungszeiträume des Wasserergänzungsbeitrages (Anlage 2)

Abgeordneter Glück stellt den Antrag vor. Der Haupt- u. Finanzausschuss empfiehlt die Annahme.

In der anschließenden Beratung wird vor allem auch die Frage diskutiert, welche finanziellen Auswirkungen eine Aufteilung in 5 gleiche Raten hätte.

Die Diskussion wird schließlich für eine Beratungspause unterbrochen. Während der Pause kommt ein Kompromiss zustande, der zur Abstimmung gestellt wird. Die antragstellenden Fraktionen ändern insoweit ihren Antrag ab.

Beschluss 66/2011
- 16.06.11 -

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig mit 27 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung folgenden Beschluss zur Erhebung des Wasserergänzungsbeitrages:

Der Wasserergänzungsbeitrag soll in insgesamt 4 Bescheiden mit folgenden Fälligkeiten und Veranlagungsgrößen festgesetzt werden:

	<u>Fälligkeit</u>	<u>Betrag je qm Veranlagungsfläche</u>
1.	15.09.2011	0,40 €
2.1	15.09.2012	0,20 €
2.2	15.03.2013	0,20 €
3.	2014	0,25 €
4.	2016	0,23 €

10.2 Antrag der CDU-Fraktion betr. einer Härtefallregelung im Rahmen der Erhebung von Wasserergänzungsbeiträgen (Anlage 3)

Fraktionsvorsitzende Maul begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Bürgermeisterin Trittin nimmt dazu Stellung; die Behandlung von Härtefällen sei ohnehin in der Hess. Gemeindeordnung, dem Kommunalen Abgabengesetz sowie der Abgabenordnung geregelt.

Stadtverordnetenvorsteherin Rahm signalisiert, dass sie den Antrag als nicht abstimmungsreif erachtet, da für die Härtefallregelung die vorhandenen gesetzlichen Bestimmungen anzuwenden seien.

Nach kurzer Diskussion erklärt Abgeordneter Lenger für die CDU-Fraktion sich mit folgender Formulierung einverstanden, die zur Abstimmung gestellt wird:

Beschluss 67/2011
- 16.06.11 -

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig mit 22 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen den Beschluss, dass der Antrag der CDU-Fraktion ergänzt werden soll um die Formulierung „Die gesetzlichen Regelungen für die Härtefallregelung sollen angewendet werden.“

TOP 8
Verpachtung Stadtwald

Bürgermeisterin Trittin stellt das Thema zunächst öffentlich vor. Die Beratung und Beschlussfassung soll dann ggf. unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgen.

Abgeordneter Michael Gutermuth stellt den Antrag, die Teilfläche im Bereich des Simmelsberges nicht zu verpachten (Anlage 4). Auf Nachfrage erklärt die Bürgermeisterin, dass dies die Pachteinnahme um ca. 100.000 € verringern würde.

Mehrere Abgeordnete machen deutlich, dass die aus der Verpachtung resultierenden Einnahmen ausschließlich zur Schuldentilgung verwandt werden sollen. Abgeordneter Kammerdiener möchte dies ausdrücklich im Protokoll festgehalten haben.

Abgeordneter Schüßler fragt, ob es auch Angebote privater Dritter für den Stadtwald gebe. Bürgermeisterin Trittin verneint dies.

Beschluss 68/2011
- 16.06.11 -

Gemäß dem Antrag des Abgeordneten Michael Gutermuth beschließt die Stadtverordnetenversammlung, die Teilfläche im Bereich des Simmelsberges nicht zu verpachten.

Dieser Beschluss ergeht vorbehaltlich der Tatsache, dass dadurch nicht der gesamte Pachtvertrag mit Hessen-Forst gefährdet wird.

Abstimmung:

12 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig mit 23 Ja-Stimmen gemäß Vorlage:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt eine Teilfläche von 139,0254 ha Wald im Bereich des Stadtwaldes „Rotes Moor“ ~~und eine Teilfläche im Bereich des Simmelsberges~~ als Kernzone Biosphärenreservat auf die Dauer von 30 Jahren an den Landesbetrieb Hessen Forst zu verpachten. Die Zustimmung wird erteilt zu dem mit Stand 06.05.2011 vorgelegten Entwurf des Pachtvertrages. Dieser Pachtvertrag wird inhaltlich noch ergänzt um einen bestehenden Pachtvertrag mit einem Landwirt.

TOP 11

Berichte und Anfragen

Der Tagesordnungspunkt wird wegen der fortgeschrittenen Sitzungsdauer schriftlich erledigt.

Es lag hierzu eine schriftliche Anfrage der Fraktion BÜNDNIS90-DIE GRÜNEN betr. Ausweisung von Flächen zur Nutzung von Windenergie vor.

Des weiteren lag eine schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion zur Ausrichtung des 3. Rhöner Wandertages vor.

(Die beiden Anfragen und deren schriftliche Beantwortung sind dieser Niederschrift als Anlagen 5 und 6 beigelegt.)

Folgende Berichte der Bürgermeisterin waren vorgesehen:

1. Die **Bauarbeiten am Marktplatz** gehen zügig voran. Der mittlere Teil des Platzes konnte eine Woche früher wie geplant fertig gestellt werden. Am Fugenbild und den Fugenabständen gab es Beanstandungen, die zum großen Teil bereits nachgearbeitet wurden.

Von der NH-Projektstadt, dem Planungsbüro, werden in Kürze noch die fehlenden Ausstattungselemente vorgeschlagen. Es ist beabsichtigt eine Rundbank (halbrund um den Baum bei der Sparkasse), ein Spielgerät, zusätzlich ein Fahrradanhänger und evtl. das Setzen von Pollern abzustimmen. Im unteren Bereich ist mit der Aufnahme des Betonpflasters begonnen worden. Die Firma Reuter ist aufgefordert den Bauzeitenplan aktuell zu überarbeiten. Es ist davon auszugehen, dass in ca. 2 Monaten die Gesamtmaßnahme abgeschlossen sein könnte.

Die Firma Reuter hat ein Beweissicherungsverfahren beim Landgericht Fulda für den Bereich vor dem Rathaus und der Brückenstraße beantragt. Ein Gutachter ist mittlerweile vom Gericht bestellt. Wann der Gutachter konkret das schadhafte Pflaster besichtigt, ist derzeit nicht bekannt.

2. Jugendliche Gäste haben in der Nacht vom 12. auf den 13. Juni 2011 Schäden im Schwimmbad Gersfeld angerichtet. Sie sind auf der Abdeckung des Beckens herumgelaufen und haben damit die Steckverbindungen und Platten beschädigt, den Beckenumlauf verunreinigt und Sonnenschirme demoliert. Die Abdeckung konnte nicht abgesenkt werden. Das Bad war daher 2 Tage geschlossen. Die Kinder, die den Schaden angerichtet haben, sind geständig. Ihre Betreuer haben erklärt, dass die Eltern eine Haftpflichtversicherung haben. Wir werden den Schaden gegenüber den Eltern anmelden. Ob eine Reparatur der Beckenabdeckung überhaupt möglich ist und auch wirtschaftlich vertretbar sein wird, gilt es noch zu entscheiden. Ein Gutachter ist gebeten worden, den Schaden zu beurteilen. Das Weitere wird zwischen der Stadt und den Eltern der Jugendlichen zu klären sein.

3. Die Sanierung der **Winterschäden an den städtischen Straßen** wird vom Bauausschuss noch beurteilt. Der Bauausschuss wird in einem Vororttermin verschiedene Schäden begutachten und die vom Magistrat vorgeschlagene Prioritätenliste beurteilen sowie ggf. Änderungsvorschläge unterbreiten. Der Magistrat wird in der kommenden Sitzung dann abschließend darüber beraten. Eine Ausschreibung muss unverzüglich erfolgen. Die Maßnahmen müssen dieses Jahr ausgeführt und abgerechnet werden. Die Verwendung der Mittel ist bis 31.12.2011 nachzuweisen.

4. Die Vorarbeiten für die Frage eines möglichen **Rückkaufs von Flächen der Bodenbevorratung** sind abgeschlossen. Die Vorgespräche mit der Hessischen Landgesellschaft haben stattgefunden. Lediglich die finanzielle Belastung für den städtischen Haushalt mit der Verzinsung ist noch zu errechnen. Diese Aufgabe konnte der Kämmerer, Herr Niebling, aufgrund der hohen Arbeitsbelastung noch nicht erledigen.

5. Veranstaltungen:

100 Jahre Segelflug auf der Wasserkuppe werden mit einem Segelflug Grand Prix 2011 gefeiert. Die Eröffnungsveranstaltung findet am 23.07.2011 in Gersfeld statt.

Vom 04.08.2011 bis 07.08.2011 wird eine Abordnung aus unserer Städtepartnerschaftsgemeinde Bellegarde in Gersfeld weilen. Wir feiern in diesem Jahr 10 Jahre Städtepartnerschaft mit Bellegarde

Das Harley-Davidson-Treffen findet in diesem Jahr vom 12. bis 14. August 2011 auf der Wasserkuppe statt.

Das Biosphärenreservat Rhön besteht in diesem Jahr 20 Jahre. Die zentrale Veranstaltung hierzu wird vom 26. bis 28. 08. 2011 in Gersfeld stattfinden.

Die Kneipptage Hessen ausgerichtet vom Kneipp Landesverband Hessen finden am 16. und 17. September 2011 in der Stadthalle Gersfeld statt und der Verein Miteinander – Füreinander wird im Oktober eine Messe (60 Plus) in Gersfeld ausrichten.



(Schriftführer)



(Stadtverordnetenvorsteherin)